

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 parlamentsdienste@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

M 093/2003 (FD)

Motion Georg Hasenfratz (SP, Olten): Bessere Bewirtschaftung des solothurnischen Steuersubstrats (17.06.2003)

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine namhafte Zahl von zusätzlichen Steuerexpertinnen und -experten zur Verstärkung der Veranlagungsbehörden, namentlich im Bereich der Revisionen, anzustellen und dem Kantonsrat dazu Bericht und Antrag zu unterbreiten

Begründung: 17.06.2003 (schriftlich)

Neben Sparmassnahmen, neuen Steuern oder Steuererhöhungen bedeutet die Gewährleistung und Kontrolle der korrekten Steuerveranlagungen und damit des richtigen Vollzugs des Steuerrechts eine wesentliche und sinnvolle Massnahme in den Bemühungen um einen ausgeglichenen Staatshaushalt und einen Abbau der Schulden.

Gerade in schwierigen Zeiten ist es nötig, dass alle nach ihren wirtschaftlichen Möglichkeiten und ordnungsgemäss ihren steuerlichen Beitrag leisten. Der korrekte Vollzug der Steuerabgaben muss jedoch garantiert sein. Es darf nicht sein, dass die Einen brav und ehrlich ihre Steuern zahlen und andere sich auf Kosten der Allgemeinheit dieser Pflicht entziehen oder ihr nur teilweise nachkommen, weil das Risiko einer Steuerinspektion sehr gering ist.

Um den Vollzug des Steuerrechts im Kanton Solothurn wesentlich zu verbessern und das Steuersubstrat optimal zu bewirtschaften, braucht es zusätzliche Steuerexperten, namentlich im Bereich der Steuerrevisionen und -inspektionen. Diese Investition in die entsprechenden Saläre rechnet sich. Jeder zusätzliche Steuerexperte generiert durch seine Tätigkeit und auch durch seine präventive Wirkung weit mehr als seinen Lohn an zusätzlichen Steuereinnahmen.

Im Kanton Genf stellte die damalige Staatsrätin Calmy-Rey 150 zusätzliche Steuerkommissare ein. Man stellte fest, dass pro zusätzlichen Steuerinspektor 1 Million Franken zusätzliche Steuereinnahmen pro Jahr erzielt wurden. Diese Massnahme trug wesentlich dazu bei, die Genfer Finanzen wieder ins Lot zu bringen und sogar die Steuern zu senken. Das Beispiel Genf zeigt, dass die Steuerbelastung der ehrlichen Bürger gesenkt werden kann, wenn die Steuersünder härter angefasst werden.

Im Rahmen des Entlastungsprogramms 2003 fasst der Bund seinerseits eine Aufstockung des Steuerkontrollpersonals ins Auge, um den Vollzug der Steuererhebung zu verbessern. Das Finanzdepartement schätzt hier das zusätzliche Ertragspotential auf bis zu 100 Millionen Franken.

Zusätzliche Steuerexperten auch im Kanton Solothurn sind hinsichtlich der Staatsfinanzen und der allgemeinen Steuergerechtigkeit eine sehr sinnvolle und lohnende Investition.

Unterschriften: 1. Georg Hasenfratz, 2. Andreas Bühlmann, 3. Manfred Baumann, Erna Wenger, Anne Allemann, Rudolf Burri, Hans-Jörg Staub, Rosmarie Eichenberger, Christina Tardo, Stefan Hug, Lonni Hess, Magdalena Schmitter Koch, Ruedi Heutschi, Beatrice Heim, Caroline Wernli Amoser, Clemens Ackermann, Peter Gomm, Heinz Glauser, Heinz Bolliger, Martin Straumann, Thomas Woodtli, Lilo Reinhart, Urs Wirth, Walter Schürch, Jean-Pierre Summ, Ruedi Lehmann, Reiner Bernath, Markus Schneider, Niklaus Wepfer, Fatma Tekol, Monika Hug, Regula Zaugg, Marianne Kläy. (33)